

16. Mitgliederversammlung

des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V.

am Freitag, 23. Juli 2021 um 19:30 Uhr im Plenum des EJW, Häberlinstrasse

Anwesend: 29 Mitglieder (mit insgesamt 47 Stimmen)

Entschuldigt: u.a. Hermann Hörting, Hermann Kiedaisch, Brigitte Kurzytza Ulrich Mack, Fenja Sommer

Protokoll: Dietmar Walter

Musikalische Eröffnung durch die Referenten des Arbeitsbereichs

Harald Klingler begrüßt die Anwesenden und hält eine Andacht zur Tageslosung aus Lk 2,19:

Fristgerechte Einladung, Tagesordnung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

1. Protokoll der 15. Mitgliederversammlung am 17. Juli 2020

Protokoll wird wie vorgelegt festgestellt.

2. Bericht des Vorsitzenden

als Anlage 1 dem Protokoll angefügt

3. Bericht des Kassiers

als Anlage 2 dem Protokoll angefügt

4. Aussprache zu den Berichten

Aus der Mitgliederversammlung wird angeregt, die Kirchengemeinden/Kirchengemeinderäte anzuschreiben, ansprechen und eine Mitgliedschaft anzuregen (Hinweis auf Verband für Kirchenmusik).

Zum Grundsätzlichen: Die Mitgliederversammlung beschließt keinen bindenden Haushaltsplan entsprechend der Kirchengemeinden oder Kommunen, sondern einen Finanzplan, der der Orientierung und Steuerung dient.

5. Bericht von der Kassenprüfung am 8. Juni 2021

Martin Constien berichtet: Gabi Rall und er haben am 8. Juni 2021 in Rutesheim die Belege geprüft. Alle Unterlagen sind vorhanden, die Unterlagen sehr sorgfältig geführt

Helmut wird für die gute und zeitintensive Arbeit gedankt.

6. Entlastungen

Martin Constien beantragt die Entlastung des Rechners

Beschluss: einstimmig (bei Enthaltung des Betroffenen)
und des Vorstandes

Beschluss: einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen)
und dankt für die geleistete Arbeit.

7. Beschlüsse zu Rechnungsabschluss 2020 und Finanzplan 2022

Beschluss: Der Rechnungsabschluss 2020 und der Finanzplan 2022 (Anlage zum Originalprotokoll) werden wie vorgelegt beschlossen (einstimmig).

8. Bericht aus der Posaunenarbeit (Holger Rentschler & Uli Nonnenmann)

Holger berichtet:

- Die Corona-Krise zwang, Planungen zu korrigieren, Termine zu verschieben oder auch ausfallen zu lassen – doch zieht er ein positives Fazit: Im zurückliegenden Jahr spielte sein Chor mehr Gottesdienste als in den 100 Jahren zuvor.
- Die Stelle von Sebastian Harras wird mit 100% oder 2 x 50% zur Wiederbesetzung ab September 2022 befristet für 4 Jahre ausgeschrieben.

Ulrich berichtet:

- Er kann sich als Nachfolger für Sebastian jemand vorstellen, der für die letzten Berufsjahre eine neue Aufgabe sucht.
- Die verschiedenen Onlineangebote wurden gut angenommen.
- Der Lapo musste mehrfach umgeplant werden. Leider war eine Durchführung im Stadion aufgrund der Inzidenzlage nicht möglich.
- Alle Planungen für Herbst und Winter stehe unter Vorbehalt.
- Ehrungen werden, wenn möglich, durch die Referenten vorgenommen. Harald ist auch bereit mitzuwirken.

Der Vorsitzende dankt dem Fachausschuss und den Referenten für ihre Arbeit.

Aktuelles aus dem EJW (Cornelius Kuttler)

Cornelius berichtet:

- Das Liederbuch 2 ist als ökumenisches Projekt erschienen. Die Frage nach Noten für Bläser muss geklärt werden.
- Sommer Freizeiten ja, aber schwierig: Gebetsanliegen!
- Jubiläum: das für den 21.11. geplante EJW-Fest wird zuversichtlich geplant.
- Personal: Sebastian Harras wurde verabschiedet, Hans-Martin Sauter geht 2022 in den Ruhestand, Hanse Eißler folgt ihm nach; bei Musikplus wird auf 1,1 Stelle gekürzt
- Die See wird rauher, die Posaunenarbeit ist gesichert.

9. Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Sonstiges

- Termin der nächsten MV: 15. Juli 2022
- Die Freizeit für die EJW-Freundeskreise vom 25. – 29. Oktober in Unterjoch soll stattfinden.
- Wilfried Gollmer verweist auf das Treffen der ehemaligen Bezirksposaunenwarte und Chorleiter, das sich nicht als geschlossener Kreis versteht.

Als Wort auf den Weg liest Harald Klingler den Psalm 46 und lädt ein, miteinander drei Verse aus „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen. Die Referenten begleiten den Gesang.

Ende der Mitgliederversammlung ca. 21.30 Uhr

Grabenstetten/Renningen, den 26.07.2021

Dietmar Walter
Protokoll

Harald Klingler
Vorsitzender

Liebe Mitglieder des Fördervereins Posaunenarbeit, liebe Freunde, liebe Gäste!

Arbeit des Vorstands

Der Berichtszeitraum war stark von der Corona-Epidemie geprägt. Wir hatten seit der letzten Mitgliederversammlung die üblichen drei Vorstandssitzungen. Allein die heutige war eine Präsenzsitzung. Auf den Tagesordnungen standen die Punkte des laufenden Geschäfts. Besondere Aktionen waren nicht möglich, besondere Beschlüsse nicht nötig.

Mein Bericht kann kurz sein. Das gibt mir aber Raum, etwas Grundsätzliches zu sagen. Zu den Finanzen, der Mitglieder-Entwicklung und den von uns geförderten Stellen wird Helmut Nonnenmann anschließend berichten.

Posaunenarbeit als Arbeitsbereich des Jugendwerks

Das EJW feiert in diesem Jahr einen doppelten Geburtstag: 1946 wurde der Jugendarbeit in der Landeskirche eine einzigartige Ordnung gegeben. Das Mädchen- und das Jungmännerwerk wurden beauftragt, die Jugendarbeit in der Landeskirche „selbständig im Auftrag“ zu tun. 1971 wurden dann die beiden Werke im Evangelischen Jugendwerk zusammengefasst.

Es ist hier nicht der Ort, dieses Doppeljubiläum zu würdigen. Ich will etwas zur Zugehörigkeit der Posaunenarbeit zum EJW sagen. Diese erklärt sich aus der Geschichte. Die ersten Posaunenchoräle wurden von CVJMs gegründet. So war dann auch der Jünglingsbund das Dach, unter dem sich die Posaunenchoräle in der Landeskirche organisierten. Bei dieser Zuordnung ist es bis heute geblieben.

Dankbar stelle ich fest, dass darüber keine Diskussion besteht. Spannungen, die eine Zeit lang das Verhältnis von Posaunenarbeit und EJW belasteten, haben sich aufgelöst. Ich freue mich auch, dass auch Spannungen zwischen verfasster Kirchenmusik und Posaunenarbeit nicht mehr bestehen. Der Landeskirchenmusikdirektor ist beratendes Mitglied im Fachausschuss und der Landesposaunenwart im Verbandsrat des Verbandes Evangelischer Kirchenmusik.

Was spricht für die Zuordnung der Posaunenarbeit zum Jugendwerk? Dass die Posaunenarbeit im ehrenamtlichen Werk ein stimmiges Umfeld hat. Dass Posaunenarbeit eine direkte Beziehung zur jungen Generation hat. Besonders aber, dass die Posaunenarbeit am geistlichen Profil des Jugendwerks Teil hat. Ich meine, EJW und Posaunenarbeit profitieren voneinander.

Schon komme ich zum Schluss. Ich danke den Vorstandsmitgliedern für vertrauensvolle Zusammenarbeit, unsrem Rechner für verlässliche Zahlen, den Mitgliedern für die anvertrauten Mittel, der Leitung des EJW für ein offenes Miteinander, die Referentinnen und Referenten für ihren großen Einsatz und unsrem Herrn für erfahrenen Segen.

Euch und Ihnen danke ich für die Aufmerksamkeit und gebe das Wort an unseren Rechner Helmut Nonnenmann weiter.

Harald Klingler

TOP 2 – Bericht des Kassiers –

- Heute **mein 7. Bericht**, sehr schöne Aufgabe, viele Hinweise auf die wertvolle Bläserarbeit, aber auch eine herausfordernde Zeit mit ungewöhnlichen Entscheidungen

Förderverein Posaunenarbeit im ejw Übersicht Finanzen Rechnungsabschluss 2020 und Haushaltsplanung 2022

Einnahmen / Ausgaben	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	Plan 2020	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einnahmen							
Mitgliedsbeiträge	69.406	70.000	70.383	70.000	69.864	70.000	70.000
Spenden Privatpersonen	20.957	13.000	19.695	13.000	25.113	13.000	20.000
Opfer / sonst. Spenden	9.838	11.000	17.269	11.000	4.404	11.000	5.000
Sonderopfer LAPO	9.164	0	0	7.000	0	7.000	0
Zinsen / Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Vermögensübertrag. Auflösung Stiftung	7.941						
Summe Einnahmen	117.306	94.000	107.347	101.000	99.381	101.000	95.000
Ausgaben							
Vereinskosten	843	2.000	704	2.000	0	2.000	2.000
Öffentlichkeitsarbeit z.B. Flyer/nT	1.615	3.000	976	3.000	2.081	3.000	3.000
Personalkostenerstattung *	30.167	121.000	118.190	124.000	112.770	128.000	123.000
Zukunftsweisendes Projekt	500	1.000	0	1.000	0	1.000	0
Fundraising	0	1.000	0	1.000	0	1.000	0
Projektpauschale ejw	0	3.000	3.000	3.000	3.000	4.500	3.000
	33.125	131.000	122.870	134.000	117.851	139.500	131.000
Rücklagenzuführung/-entnahme	84.181	-37.000	-15.523	-33.000	-18.470	-38.500	-36.000
Summe Ausgaben	117.306	94.000	107.347	101.000	99.381	101.000	95.000
Stand Rücklagen Jahresende	332.581		317.058		298.588		

*weiterer Zuschuss Verfügungsfond ist vom ejw garantiert bis mindestens 2021 (vgl. gesonderter Vermerk)

- **Rechnungsergebnis 2020:** 3. Spalte von rechts und die **Planzahlen 2022:** rechte Spalte
- Erläuterung Jahresergebnis 2020.
- **Mitgliedsbeiträge** betragen 69.864 €. Ausblick auf 2021: 70.000 €
- Die **Ist-Zahlen** 2020, die sich nur unwesentlich vom Vorjahr 2019 unterscheiden, zeigen eine stabile Beitragssituation. Da wir auch stabile Mitgliederzahlen haben (später dazu mehr), sind tatsächlich die Mitgliedsbeiträge mit rund 70.000 € eine langfristig verlässliche Größe.
- **Opfer und Spenden** lagen bei zusammen 29.517 (VJ 36.954 €). Dieses Ergebnis macht einiges deutlich: Unsere Privatspender haben ihr finanzielles Engagement deutlich erhöht und gegenüber dem Vorjahr ca. 5.500 € mehr gespendet. Dagegen blieben viele Spenden von Organisationen aus. Wir konnten ca. 13.000 € weniger an Spenden verbuchen. Das hängt eindeutig an der gesellschaftlichen Entwicklung der Pandemie. Es konnten nur wenig Veranstaltungen überhaupt stattfinden mit kleinen Opfereingängen.
- Bei den **Ausgaben** ist die Erstattung an des EJW für Personalkosten für die Referentenstellen und die Sachkostenerstattung zu nennen. Im letzten Jahr waren es tatsächlich erst die Kosten für 1,05 Referentenstellen gewesen. Ab Mai mussten wir für 1,25 Referentenstellen aufkommen, da die Freistellung von Michael Püngel für Aufgaben des Personalrats entfallen war. Günstig für unsere Ausgaben hat sich

ausgewirkt, dass mehrere unsere Referenten einige Monate lang in Kurzarbeit waren. Die Gehälter wurden daher z.T. von der Arbeitsverwaltung übernommen. Wir hatten also als Förderverein letztlich gegenüber den Planzahlen ca. 8000 € weniger an Personalkosten zu finanzieren. Alles in allem hat uns doch eine relativ geringe Rücklagenentnahme von 18.470 € beschert.

- Bei den **Planzahlen für 2022** haben wir uns an den bisherigen langjährigen Entwicklungen und Ergebnissen orientiert. Freilich haben wir dabei unterstellt, dass auch weiterhin für den Förderverein gespendet und geopfert wird. Wir können auch im nächsten Jahr nicht mit Opfergaben beim Landesposaunentag rechnen. Aber vielleicht gibt es doch vor Ort die eine oder andere Möglichkeit, kleinere Bläserveranstaltungen durchführen zu können und dabei wieder um ein Opfer für unseren Förderverein zu bitten. Bei den Kosten für das Personal haben wir wieder wie im Vorjahr mit Kosten für 1,25 Stellen kalkuliert. Die Stellenbewegung durch den Wechsel von Sebastian Harras wirkt sich an dieser Stelle nicht für unsere Haushaltsplanung aus, da ja diese Stelle nicht durch den Förderverein, sondern durch Projektmittel der Landeskirche finanziert ist.
- Wir werden also aus den Rücklagen ca. 36.000 € entnehmen müssen. Die Summe der Rücklagenentnahmen wird bei gleichbleibenden Einnahmen aber in jedem Jahr ansteigen, da ja auch die allgemeinen Personalkosten steigen werden. Die aktuellen Rücklagen des Fördervereins werden daher bei gleichen Einnahmen noch ca. 4 Jahre zur Deckung der Ausgaben ausreichen.
-
- **Zum Stand der Mitgliedschaften.**

Mitgliedschaften und Mitgliedsbeiträge						
Einzelmitgl.	PC bis 13	PC bis 25	PC bis 39	PC ab 40	Jurist. Pers	SUMME
28 €	45 €	90 €	145 €	220 €	110 €	Mitgliedschaften
426	81	222	106	50	46	931
426	459				46	931
11.928,00	3.645,00	19.980,00	15.370,00	11.000,00	5.060,00	66.983,00
				tatsächlich	Erhalten 2020	70.383,00
Vergleich: Gesamtzahl Mitgliedschaften 17.07.2020						933

Beitrag
2020

Unsere Mitgliederzahlen sind trotz der turbulenten Zeit stabil geblieben. Wir haben jetzt aktuell weiter **931 Mitgliedschaften**. Gegenüber dem Vorjahr haben wir 6 neue Einzel- Mitglieder gewinnen können. Die Zahl der Kirchengemeinden, die bei uns Mitglied sind, ist unverändert geblieben. 6 ältere Einzelmitglieder haben gekündigt oder sind verstorben, 2 Chöre mussten wegen Auflösung des Chors kündigen. Wir müssen auch künftig die negative Veränderung des Mitgliederstands kalkulieren, denn viele der Einzelmitglieder sind in der letzten Lebensphase. Ich möchte an dieser Stelle beispielhaft für langjährige, treue Verbundenheit mit der Bläserarbeit drei Namen nennen. Im Stuttgarter Bezirk ist Hanna Gorke im Alter von 97 Jahren verstorben. Sie war unser ältestes Einzelmitglied und bis zuletzt sehr mit der Bläserarbeit verbunden. Ihre Schwiegertochter führt aus Dankbarkeit und Verbundenheit die Einzelmitgliedschaft für die Verstorbene fort. Auch die Witwe unseres verstorbenen Mitglieds Gerhard Lutz aus dem Herrenberger Bezirk führt die Mitgliedschaft nach dem Tod des Mitglieds weiter. . Verstorben ist auch das Einzelmitglied Ingrid Rommel aus dem Göppinger Bezirk, die Mutter unserer Referentin Brigitte Kurzytza. Sie alle haben sehr viel für die Bläserarbeit wirken

können und wir danken unserem Herrn für ihren Einsatz. Wir freuen uns daher sehr, wenn auch unsere jüngeren Freunde sich für eine Mitgliedschaft entscheiden. Es darf also weiter geworben werden.

Gute Entscheidungen haben Chöre aus den Bezirken Backnang und Weinsberg getroffen. Die Chöre mussten aufhören, haben sich jedoch mit dem Nachbarchor zusammengetan und bildet jetzt nach Fusion einen gemeinsamen Chor mit einer gemeinsamen Mitgliedschaft. Das ist ein gutes Modell und wird zur Nachahmung empfohlen. Gerne dürfen auch unsere Flyer weiter-gegeben werden. Jedes neue Mitglied trägt zur Sicherung unserer guten Bläserarbeit bei.

- **Dank für** alles Mitdenken und Fördern.
- Dank, wenn sich weiterhin weitere Mitglieder, z.B. auch Kirchengemeinden und Einzelpersonen zum Kreis der Förderer hinzufinden. Bei den Kirchengemeinden haben wir zwar wenig Bewegung, aber letztlich sind die Kirchengemeinden auch mit für die Opferzuweisungen mit verantwortlich.
- Dank für Eure Ideen und Impulse für den Förderverein und seine Aufgaben.
- Den Dank will ich in erster Linie an unseren Herrn richten. Ich verwende hierbei einen Vers aus dem Loblied, von dem wir Bläser auch wieder neue Sätze zur Begleitung erhalten haben: Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich, sie währet ewiglich!

Helmut Nonnenmann